

## "Badischer Spitzweg" fürs Museum

*Spende Sparkassen-Stiftung hilft mit 5000 Euro beim Kauf des Weysser-Gemäldes*



*5000 Euro steuerte die Sparkassenstiftung für das 28 000 Euro teure Gemälde des Museums bei. Die Aufnahme zeigt (von links) Sparkassenvorsitzenden Thomas Feußner, Vorsitzender des Stiftungs-Kuratoriums, Landrat Roland Schwing und Bürgermeister Joachim Bieber.*

**Miltenberg** Mit dem Kauf einer Miltenberger Stadtansicht des Künstlers Karl Weysser hat Museumsleiter Herrmann Neubert die Ölgemäldesammlung der Stadt um ein wichtiges Werk erweitert. Das Bild, das jetzt in der Galerie im dritten Stock des Museums hängt, hat stolze 28 000 Euro gekostet. Ganze 5000 Euro hat die Sparkassenstiftung beigesteuert.

5000 Euro steuerte die Sparkassenstiftung für das 28 000 Euro teure Gemälde des Museums bei. Die Aufnahme zeigt (von links) Sparkassenvorsitzenden Thomas Feußner, Vorsitzender des Stiftungs-Kuratoriums, Landrat Roland Schwing und Bürgermeister Joachim Bieber. Anja Keilbach Zur offiziellen Spendenübergabe trafen sich am Donnerstagnachmittag Sparkassenvorsitzender Thomas Feußner, Vorsitzender des Stiftungs-Kuratoriums, Landrat Roland Schwing, Dr. Ernst Spindler, Vorsitzender der Museumsfreunde, und Bürgermeister Joachim Bieber im Museumshof.

"Ich habe das Bild vorher nicht gesehen und muss jetzt sagen, das Bild ist ein Muss für Miltenberg, und es war eine gute Entscheidung", sagte Schwing begeistert. Das Werk aus dem Jahr 1888, das den Mittelpunkt Miltenbergs, das Schnatterloch, zeigt, ist außergewöhnlich groß. Es ist 97 Zentimeter hoch und 77 Zentimeter breit. Das Ölbild zeigt eine malerische Szenerie mit arbeitenden Menschen und spielenden Kindern rund ums Schnatterloch.

Ebenfalls darauf zu sehen sind das heutige Museumsgebäude, damals noch privat bewohnt, die Burg und das heutige Weinhaus Scheurich. Gemalt hat es der Künstler Karl Weysser, der 1833 in Durlach geboren wurde und 1904 in Heidelberg verstarb. Der Künstler hatte Miltenberg mehrmals bereist

Es ist nicht die einzige Miltenberg Szene Weyssers, der auch der "Badische Spitzweg" genannt wird. Es existiert von ihm zum Beispiel, neben ein paar kleinformatigen Gemälden, noch ein Bild vom "Gasthaus Riesen". Dieses diente sogar als Vorlage des vor kurzem an der Außenfassade renovierten Gasthauses.

Der Erwerb der Marktplatzszene wurde maßgeblich durch Mittel der Landesstelle für die nicht staatlichen Museen in Bayern, die Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken, der Sparkassenstiftung und der Museumsfreunde finanziert.

Die komplette Finanzierung ist noch nicht abgeschlossen. Spenden werden angenommen. anke